

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christian Dürr, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Karsten Klein, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Christian Sauter, Frank Schäffler, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Dr. Andrew Ullmann, Sandra Weeser, Nicole Westigund der Fraktion der FDP

Wartezeiten für Visumtermine in deutschen Auslandsvertretungen

Die Bundesrepublik Deutschland ist nach Ansicht der Fragesteller auf qualifizierte Einwanderung aus dem Ausland angewiesen. Insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, dem schrumpfenden Anteil der erwerbstätigen Bevölkerung und dem Fachkräftemangel sind qualifizierte Einwanderer nach Auffassung der Fragesteller für unser Land unabdingbar. Wer nach Deutschland kommen will, um hier zu arbeiten, ist auf ein Visum angewiesen, das ihm oder ihr den Aufenthalt in Deutschland ermöglicht. Jedoch ist seit Längerem – aus Kreisen von Unternehmern, Handelskammern und Visumbewerbern generell – bekannt, dass die Beantragung von Visumanträgen für die Bundesrepublik Deutschland ein zunehmend langwieriger Prozess ist (<https://www.tagesspiegel.de/wissen/visumsvergabe-in-deutschen-botschaften-lange-wartezeiten-fuer-internationale-studierende/25403792.html>). Jedoch ist aus Sicht der Fragesteller unklar, ob die langen Visums-Bearbeitungszeiten bei deutschen Auslandsvertretungen nur wenige Einzelfälle sind, oder ob das lange Warten auf einen Termin ein Problem mehrerer Auslandsvertretungen ist.

Während die Bundesregierung quartalsweise die Zahl der bearbeiteten Visaanträge erfasst (vgl. Bundestagsdrucksache 19/16440), gibt es keine Erfassung der tatsächlichen Visa-Wartezeiten (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/9439). Manche Auslandsvertretungen, wie z. B. die Botschaft in Vietnam, veröffentlichen mittlerweile Wartezeiten für Termine je nach Visum, die dem Antragsteller raten, „möglichst langfristig“ zu planen (<https://vietnam.diplo.de/vn-de/service/-/1223322>). Andere Botschaften verzichten auf diese Hinweise, bieten aber im Terminvergabesystems des Auswärtigen Amts schlicht keine Termine an

(https://service2.diplo.de/rktermin/extern/appointment_showMonth.do?locationCode=colo&realmId=690&categoryId=1145).

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz wird ab dem 1. März 2020 qualifizierten Einwanderern ein zielgenauer Weg ermöglicht, aus Drittstaaten in einem beschleunigten Verfahren auf legalem Weg nach Deutschland zu kommen (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/mehr-fachkraefte-fuer-deutschland-1563122>). Während aus Sicht der Fragesteller die Absicht eines zielgenauen Visums für Fachkräfteeinwanderung zu begrüßen ist, bleibt unklar, inwiefern der logistische Mehraufwand in der praktischen Durchsetzung zu bewältigen ist. Deshalb ist es nach Ansicht der Fragesteller notwendig, einen Überblick über existierende Wartezeiten und Verfahrensdauern bei der Visaerteilung an deutschen Auslandsvertretungen zu gewinnen, um ein mögliches Ausmaß von Problemen erfassen und zielgenaue Lösungen entwickeln zu können.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Visaanträge gab es in folgenden Ländern seit 2015 (bitte nach Jahr und den Visaarten Stipendiaten/Forscher/Promotion, BlueCard, Familienzusammenführung und, wo zutreffend, Visum nach der Westbalkanregelung aufschlüsseln)

- a) Afghanistan
- b) Ägypten
- c) Albanien
- d) Algerien
- e) Angola
- f) Antigua und Barbuda
- g) Äquatorialguinea
- h) Argentinien
- i) Armenien
- j) Aserbaidschan
- k) Äthiopien
- l) Australien
- m) Bahamas
- n) Bahrain
- o) Bangladesch
- p) Barbados
- q) Belarus
- r) Belize
- s) Benin
- t) Bhutan
- u) Bolivien
- v) Bosnien und Herzegowina
- w) Botsuana
- x) Brasilien

- y) Brunei Darussalam
- z) Bulgarien
- aa) Burkina Faso
- bb) Burundi
- cc) Cabo Verde
- dd) Chile
- ee) China
- ff) Cookinseln
- gg) Costa Rica
- hh) Côte d'Ivoire
- ii) Dominica
- jj) Dominikanische Republik
- kk) Dschibuti
- ll) Ecuador
- mm) El Salvador
- nn) Eritrea
- oo) Eswatini
- pp) Fidschi
- qq) Gabun
- rr) Gambia
- ss) Georgien
- tt) Ghana
- uu) Grenada
- vv) Großbritannien/Vereinigtes Königreich
- ww) Guatemala
- xx) Guinea
- yy) Guinea-Bissau
- zz) Guyana
- aaa) Haiti
- bbb) Honduras
- ccc) Hongkong
- ddd) Indien
- eee) Indonesien
- fff) Irak
- ggg) Iran
- hhh) Israel
- iii) Jamaika
- jjj) Japan
- kkk) Jemen

lll) Jordanien
mmm) Kambodscha
nnn) Kamerun
ooo) Kanada
ppp) Kasachstan
qqq) Katar
rrr) Kenia
sss) Kirgisistan
ttt) Kiribati
uuu) Kolumbien
vvv) Komoren
www) Kongo (Demokratische Republik Kongo)
xxx) Kongo (Republik Kongo)
yyy) Korea (Demokratische Volksrepublik, Nordkorea)
zzz) Korea (Republik Korea, Südkorea)
aaaa) Kosovo
bbbb) Kuba
cccc) Kuwait
dddd) Laos
eeee) Lesotho
ffff) Libanon
gggg) Liberia
hhhh) Libyen
iiii) Madagaskar
jjjj) Malawi
kkkk) Malaysia
llll) Malediven
mmmm) Mali
nnnn) Marokko
oooo) Marshallinseln
pppp) Mauretanien
qqqq) Mauritius
rrrr) Mexiko
ssss) Mikronesien
tttt) Mongolei
uuuu) Montenegro
vvvv) Mosambik
wwww) Myanmar
xxxx) Republik Moldau

yyyy) Namibia
zzzz) Nauru
aaaa) Nepal
bbbb) Neuseeland
cccc) Nicaragua
dddd) Niger
eeee) Nigeria
ffff) Nordmazedonien
gggg) Oman
hhhh) Pakistan
iiii) Palästinensische Gebiete
jjjj) Palau
kkkk) Panama
llll) Papua-Neuguinea
mmmm) Paraguay
nnnn) Peru
oooo) Philippinen
pppp) Republik Moldau
qqqq) Ruanda
rrrr) Rumänien
ssss) Russische Föderation
tttt) Salomonen
uuuu) Sambia
vvvv) Samoa
wwww) Saudi-Arabien
xxxx) Senegal
yyyyy) Serbien
zzzzz) Seychellen
aaaaa) Sierra Leone
bbbbb) Simbabwe
ccccc) Singapur
ddddd) Somalia
eeeee) Sri Lanka
ffffff) St. Kitts und Nevis
ggggg) St. Lucia
hhhhh) St. Vincent und die Grenadinen
iiiiii) Südafrika
jjjjj) Sudan
kkkkk) Südsudan

llllll) Suriname
mmmmmm) Syrien
nnnnnn) São Tomé und Príncipe
oooooo) Tadschikistan
pppppp) Taiwan
qqqqqq) Tansania
rrrrrr) Thailand
ssssss) Timor-Leste
tttttt) Togo
uuuuuu) Tonga
vvvvvv) Trinidad und Tobago
wwwwww) Tschad
xxxxxx) Tunesien
yyyyyy) Türkei
zzzzzz) Turkmenistan
aaaaaaa) Tuvalu
bbbbbbb) Uganda
ccccccc) Uruguay
ddddddd) USA
eeeeeee) Usbekistan
ffffff) Vanuatu
ggggggg) Venezuela
hhhhhhh) Vereinigte Arabische Emirate
iiiiiii) Vietnam
jjjjjjj) Zentralafrikanische Republik
kkkkkkk) Zypern?

2. Inwiefern haben sich seit 2015 (bitte nach Jahr aufschlüsseln) die Mittel verändert, die für Personal zur Bearbeitung von Visumanträgen vom Auswärtigen Amt beantragt oder bereitgestellt wurden?
3. Wie viele Stellen sind, zusammengefasst für alle Auslandsvertretungen, für das Bearbeiten von Visumanträgen vorgesehen?
 - a) Wie viele dieser Stellen sind besetzt?
 - b) Wie hat sich die Anzahl der Stellen seit 2015 verändert (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
 - c) Wie hat sich die Anzahl der unbesetzten Stellen seit 2015 verändert (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
4. Wie viele Stellen sind im Auswärtigen Amt (512: Fachkräfteeinwanderung: zentrale Bearbeitung von Visumanträgen) vorgesehen?
Wie viele dieser Stellen sind besetzt?
5. Wie lange war laut jeweiliger Auslandsvertretung der in den in Frage 1 aufgeführten Ländern die Wartezeit für eine Terminvergabe seit 2015 (bitte

- nach Jahr, Art des Visums und den in Frage 1 aufgeführten Auslandsvertretungen aufschlüsseln)?
6. Wurden seitens des Auswärtigen Amts neben dem Referat 512 Maßnahmen getroffen, um die Verwaltung auf das Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes vorzubereiten, und wenn ja, welche?
 7. Wurden seitens des Auswärtigen Amts und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat Maßnahmen getroffen, um die Verwaltung auf das Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes vorzubereiten, und wenn ja, welche?
 8. Rechnet die Bundesregierung mit einem Anstieg an Visumanträgen durch das am 1. März 2020 in Kraft tretende Fachkräfteeinwanderungsgesetz?
 - a) Wenn ja, wie hoch?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
 9. Wie viele Stellen sind im Auswärtigen Amt zur Bearbeitung der Visumanträge vorgesehen (bitte nach Referat aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele von diesen Stellen sind davon besetzt?
 - b) Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen seit 2015 verändert (bitte nach Jahr und Referat aufschlüsseln)?
 - c) Wie hat sich die Zahl der unbesetzten Stellen seit 2015 verändert (bitte nach Jahr und Referat aufschlüsseln)?
 10. Haben spezifisch im Hinblick auf das Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes personelle Aufstockungen zur Bearbeitung von Visumanträgen stattgefunden?
 - a) Wenn ja, wie viele Planstellen sind bereitgestellt worden?
 - b) Wenn ja, wie viele dieser Planstellen sind bereits besetzt?
 - c) Wenn nein, sind personelle Aufstockungen zur Bearbeitung von Visumanträgen vorgesehen?
 11. Rechnet die Bundesregierung mit einer Veränderung der Dauer der Terminvergaben durch das Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, und wenn ja, inwiefern?
 12. Wurden seit 2015 außer personalbezogenen Maßnahmen andere Maßnahmen getroffen, um die Bearbeitung von Visumanträgen effizienter zu gestalten?
 - a) Wenn ja, welche Maßnahmen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 13. Februar 2020

Christian Lindner und Fraktion

